

Kita-Bedarfsplanung 2021/2022



Kommunen sind aufgrund der Regelungen im Achten Sozialgesetzbuch (SGB VIII) und des Kindertagesbetreuungsgesetzes (KiTaG) des Landes Baden-Württemberg verpflichtet, die frühkindliche Förderung in einer Tageseinrichtung oder in der Kindertagespflege zu unterstützen und ein bedarfsgerechtes Angebot an Kinderbetreuungsplätzen vorzuhalten.

Auch künftig wird es Aufgabe der Städte und Gemeinden sein, auf ein bedarfsgerechtes Kinderbetreuungsangebot hinzuwirken. Der Bedarfsplanung kommt hierbei eine entscheidende Bedeutung zu.

Bereits in den Vorjahren stieg die Einwohnerzahl der Stadt Backnang stetig an. Diese Entwicklung bestätigt sich aktuell erneut. Nach wie vor sieht die Bevölkerungsvorausrechnung des Statistischen Landesamtes für die Stadt Backnang einen Anstieg der Gesamteinwohnerzahl für die kommenden Jahre vor. Dabei kann es in den verschiedenen Altersgruppen zu leichten Schwankungen kommen.

Auf die Entwicklungen der Einwohnerzahl übt die Wohnbauentwicklung einen entscheidenden Einfluss aus. Entwicklungen im Baubereich durch neue Wohngebiete aber auch Nachverdichtungen bedienen eine vorhandene Nachfrage. Wie in den vergangenen Jahren übersteigen die Zuzüge die Fortzüge und führen zu einer stetigen Bevölkerungsentwicklung. Diese Entwicklung bringt zusätzliche Bedarfe in der frühkindlichen Bildung und Erziehung sowie im schulischen Bereich mit sich, auf die zeitnah und verantwortungsvoll zu reagieren ist. Daher sind die regelmäßig aktualisierten Daten und Prognosen der Stadtplanung mit den darin enthaltenen Aussagen insbesondere über große Wohnbauprojekte wie z. B. der Obere Walke von größter Bedeutung für die Bedarfsplanung. Je frühzeitiger die Ermittlung von Bedarfen im frühkindlichen und schulischen Bereich erfolgt, desto besser kann die bisher gute Betreuungsarbeit und die damit verbundene Mitarbeitergewinnung innerhalb eines angespannten Fachkräftemarktes erfolgen. Ein abgestimmtes Betreuungsangebot unterstützt nachhaltig die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und ist damit auch für Unternehmen ein wichtiger Standortfaktor bei der Mitarbeiterrekrutierung und -bindung.

Eine wachsende und sich entwickelnde Stadt ist natürlich wünschenswert, stellt aber auch eine enorme Herausforderung dar. Die Stadt Backnang ist hier gemeinsam mit den kirchlichen und freien Träger immer wieder mit vielschichtige Aufgabenstellungen befasst. Dabei stellt die ausgezeichnete und verlässliche Zusammenarbeit mit allen Trägern eine besonders wichtige Unterstützung bei der Bereitstellung einer bedarfsgerechten und wertigen Kinderbetreuung dar.

Besonders in der aktuellen, durch die Pandemie geprägten Zeit, ist das Engagement und der vertrauensvolle Umgang miteinander eine überaus wichtige Grundlage, um die erforderliche Maßnahmen und Lösungen zeitnah zu erarbeiten und umzusetzen.

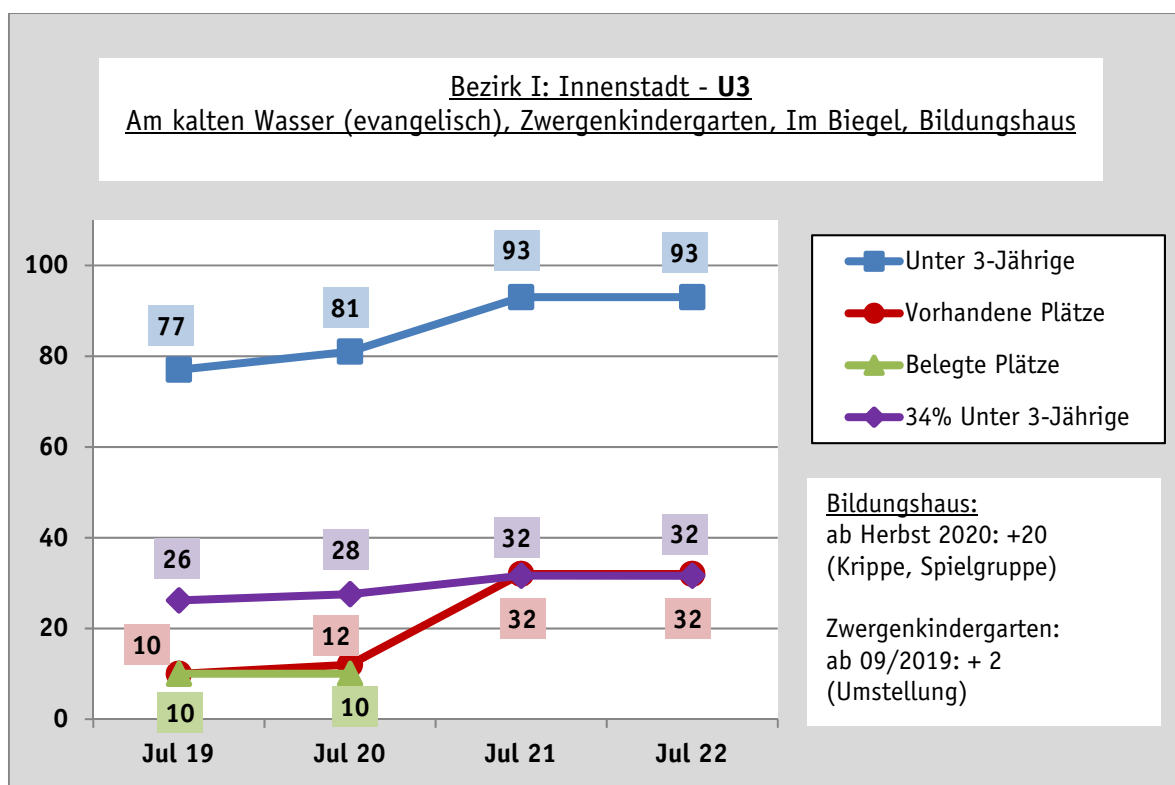
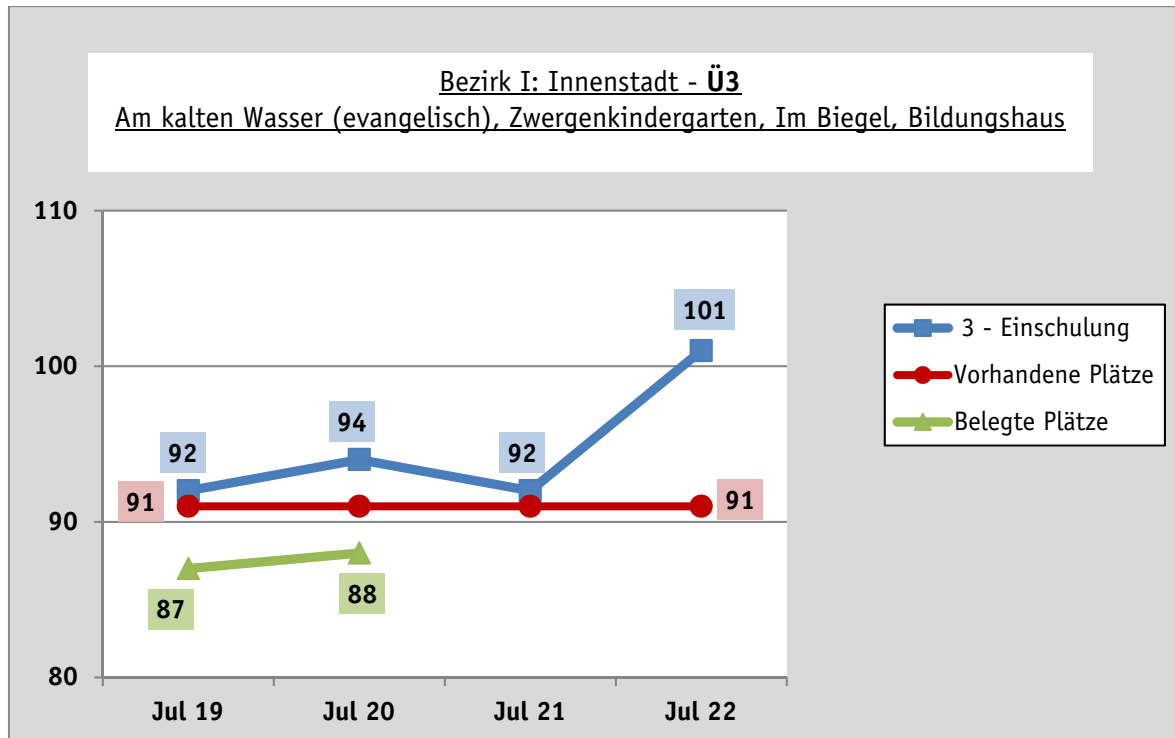
Die aktuelle Bedarfsplanung wurde unter Mitwirkung aller Träger von Kindertageseinrichtungen erarbeitet und mit diesen abgestimmt. Erkenntnisse über die Anzahl und die Art der Bedarfe werden zusätzlich aus der Platzvergabe der Stadt Backnang gewonnen.

Einen Gesamtelternbeirat der Kitas in Backnang gibt es derzeit nicht. Die Bedarfe der Eltern wurden daher über die Fachkräfte in den Einrichtungen erhoben. Erfahrungen der Träger sowie Informationen aus zahlreichen Gesprächen in den Einrichtungen vor Ort und Hinweisen aus Gremien und von Schlüsselpersonen werden in die Planungen mit einbezogen.

Betrachtet werden die 11 Kindergartenbezirke und sowie die gesamtstädtische Situation, die mit einer Übersicht über die durch die Wohnbauentwicklung zu erwartenden Auswirkungen und den Maßnahmen abschließt.

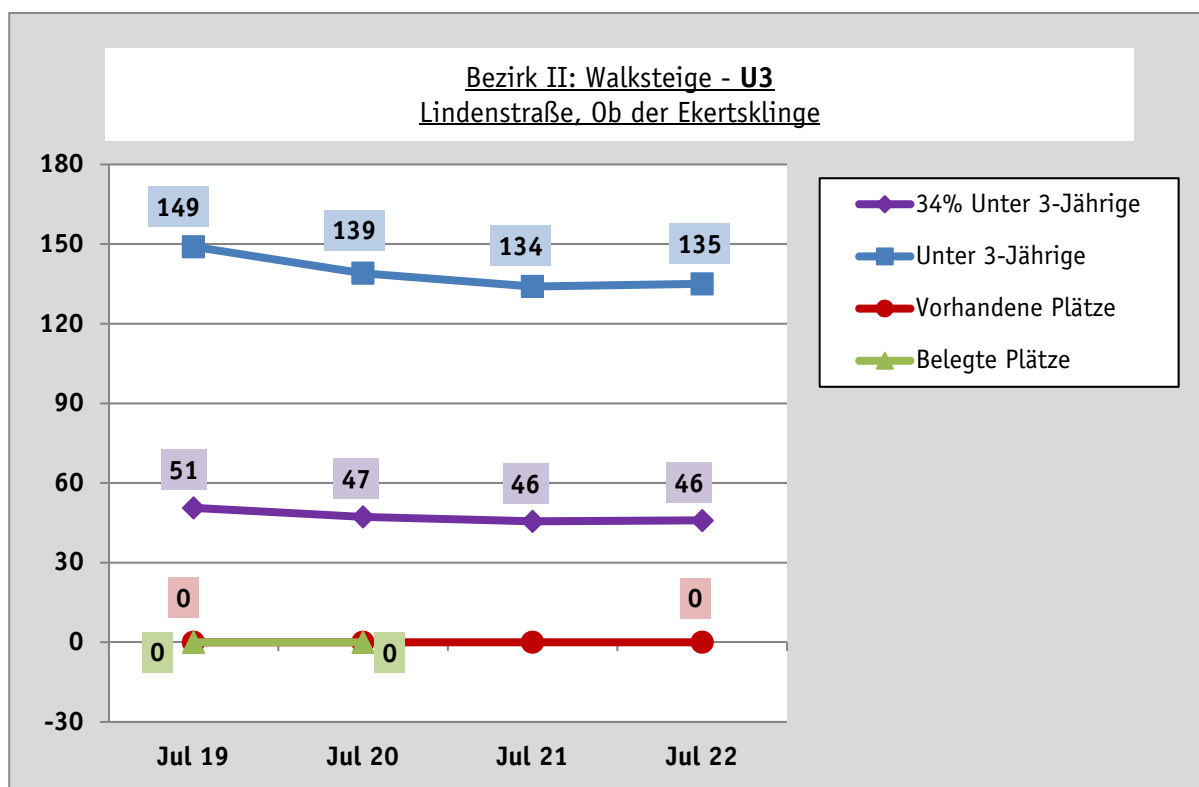
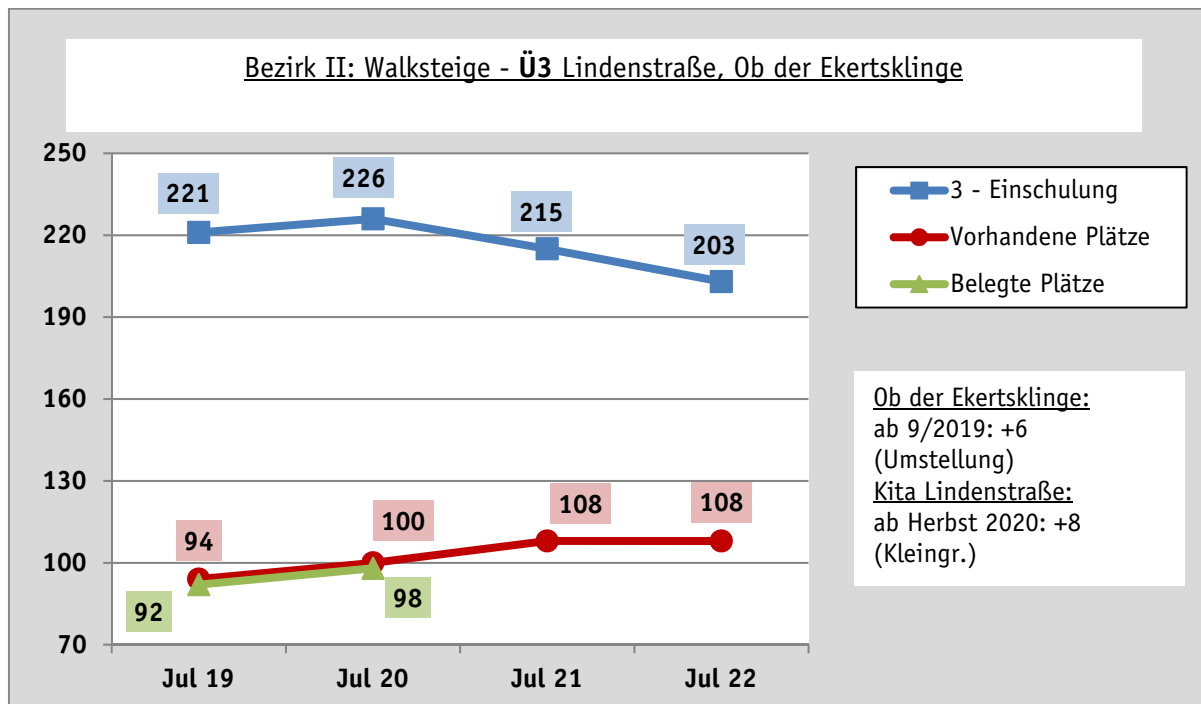
BEZIRK I: INNENSTADT

Am kalten Wasser (evangelisch), Zwergenkindergarten, Im Biegel, Bildungshaus



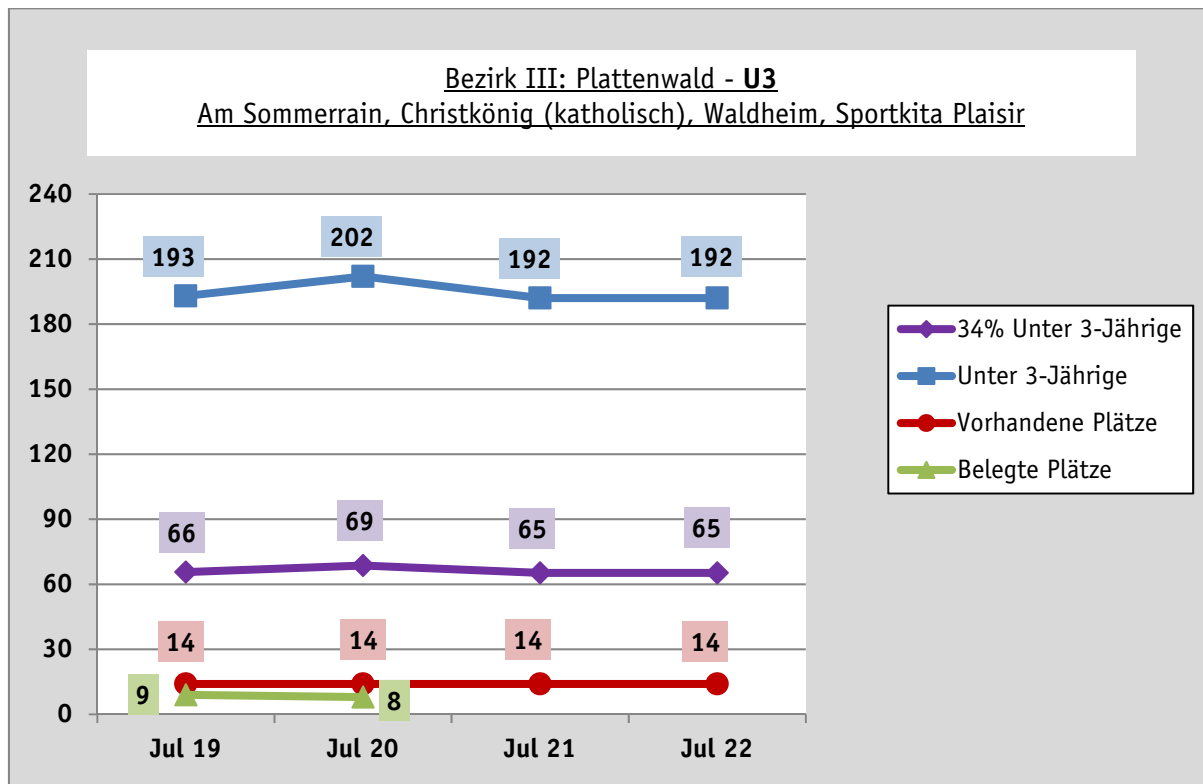
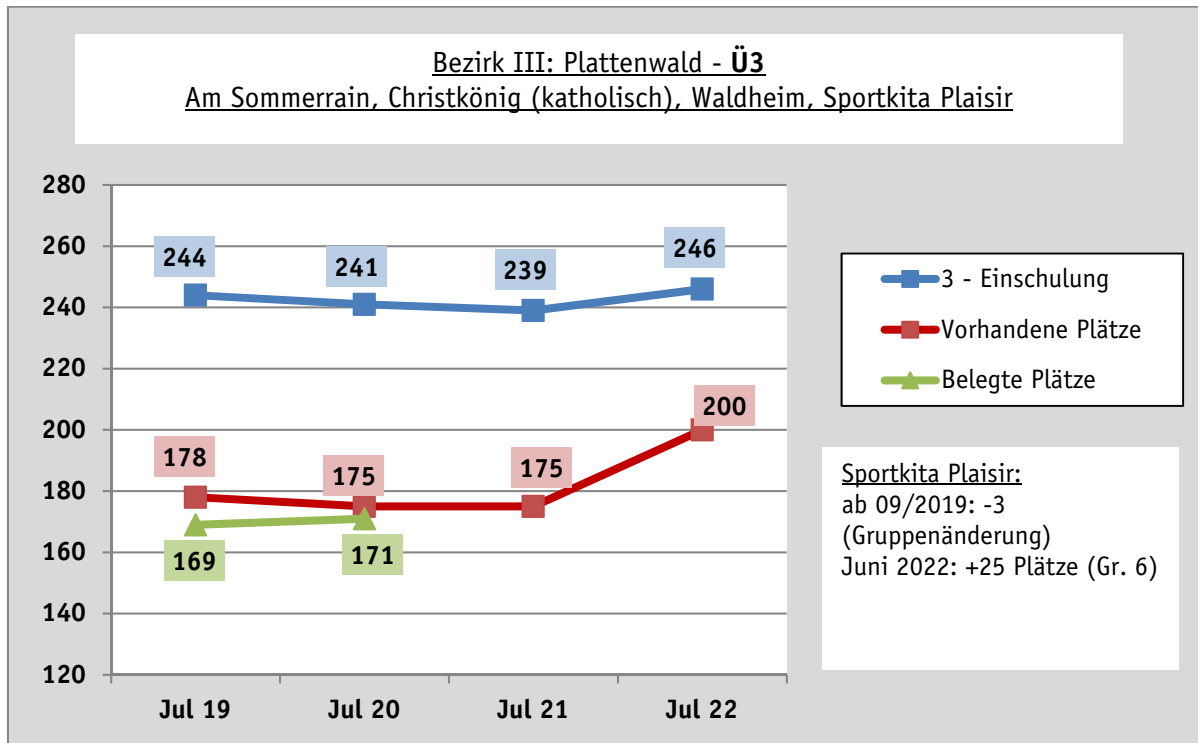
Bereits im vergangenen Jahr war festzustellen, dass die Entwicklung der Geburtenzahlen in diesem Bezirk mindestens auf ein gleichbleibendes Niveau hinweisen. In diesem Jahr ist erkennbar, dass mit einem Anstieg der Kinderzahlen zu rechnen ist, der sich im U3-Bereich bereits in diesem Jahr bemerkbar macht. Es bestätigt die Richtigkeit der Maßnahme aus der letztjährigen Bedarfsplanung, in diesem Jahr 20 zusätzliche Plätze im Bildungshaus im U3-Bereich zu schaffen. Zusätzlich können diese Plätze auch für den angrenzenden Bezirk II zur Entlastung dienen.

BEZIRK II: WALKSTEIGE Lindenstraße, Ob der Ekerts Klinge



Im Ü3-Bereich wird die Vorjahresprognose nicht erreicht. Die Entwicklung der Kinderzahlen lässt daher insgesamt auf eine leichte Entspannung hoffen. Dessen ungeachtet ist die vorhandene Versorgungslücke nach wie vor deutlich. Überdies werden mit dem künftigen Baugebiet Obere Walke weitere Bedarfe zu erwarten sein. Die im vergangenen Jahr beschlossene Maßnahme, in diesem Jahr 8 zusätzliche Plätze im Ü3-Bereich in der Kita Lindenstraße zu schaffen, ist daher nach wie vor richtig und wichtig. Eine Umwandlung der Kita-Gruppen in altersgemischte Gruppen ist nicht möglich, da der Ü3-Bedarf zu hoch ist. Es können daher weiterhin keine U3-Plätze in diesem Bezirk angeboten werden. Gegenwärtig bieten Potentiale in den angrenzenden Bezirken sowie bezirksübergreifende Einrichtungen Entlastungsmöglichkeiten.

BEZIRK III: PLATTENWALD
Am Sommerrain, Christkönig (katholisch), Waldheim, Sportkita Plaisir

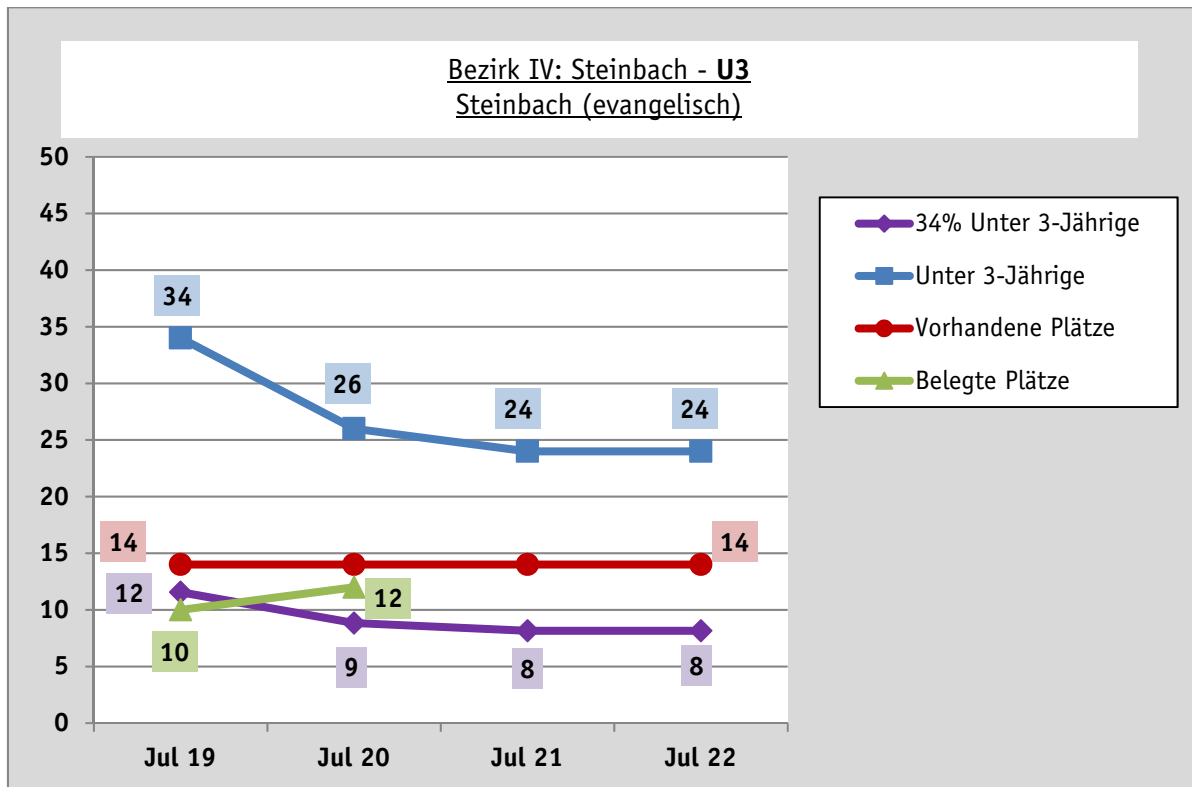
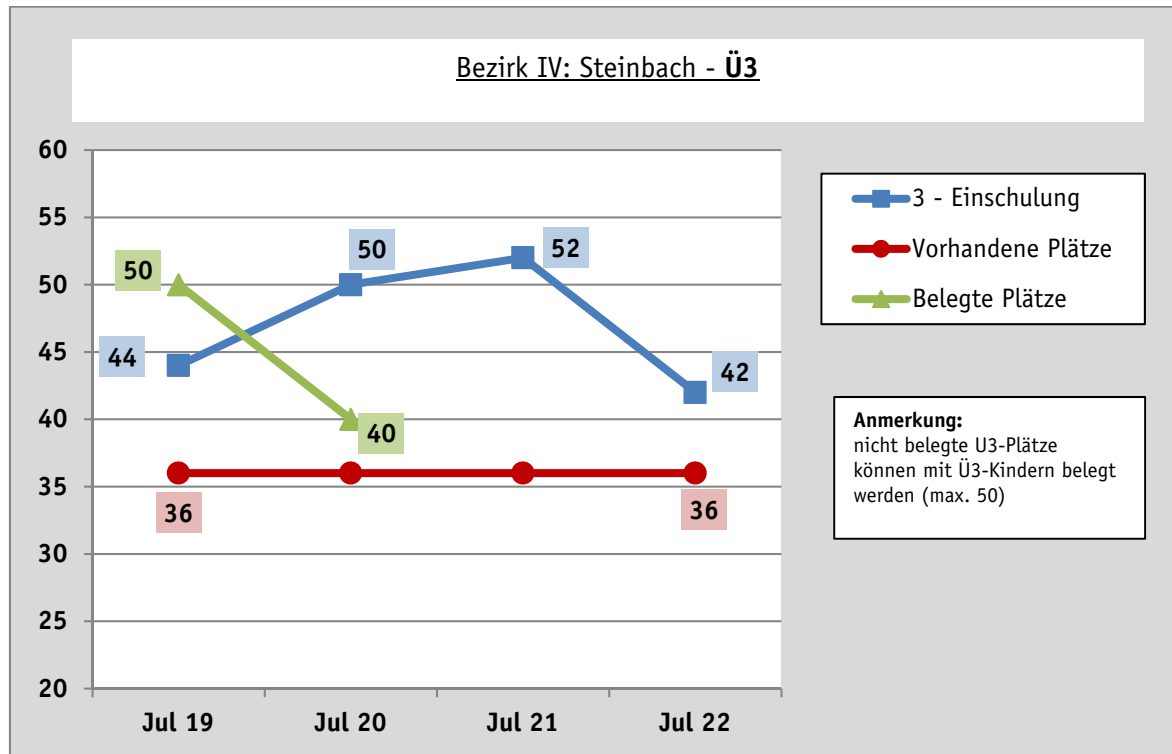


Die bereits hohe Kinderzahl im Bezirk steigt dieses Jahr im Vergleich zur Vorjahresprognose noch einmal deutlich im Ü3-Bereich um 22 Kinder und im U3-Bereich um 33 Kinder an. Die fortgeschrittene Auf siedlung des Baugebietes Katharinenplaisir scheint sich hier bemerkbar zu machen, wobei die tatsächlichen Kinderzahlen die planerisch prognostizierten übertreffen.

Damit unterstreicht die Einrichtung der Interims-Sportkita erneut ihre große Richtigkeit und Bedeutung und zeigt auf, wie dringend auch die Entlastung durch die Umsetzung der 6. Sportkita-Gruppe benötigt wird. Die zeitliche bauliche Verzögerung nach 2022 ist hauptsächlich der Corona-Pandemie geschuldet.

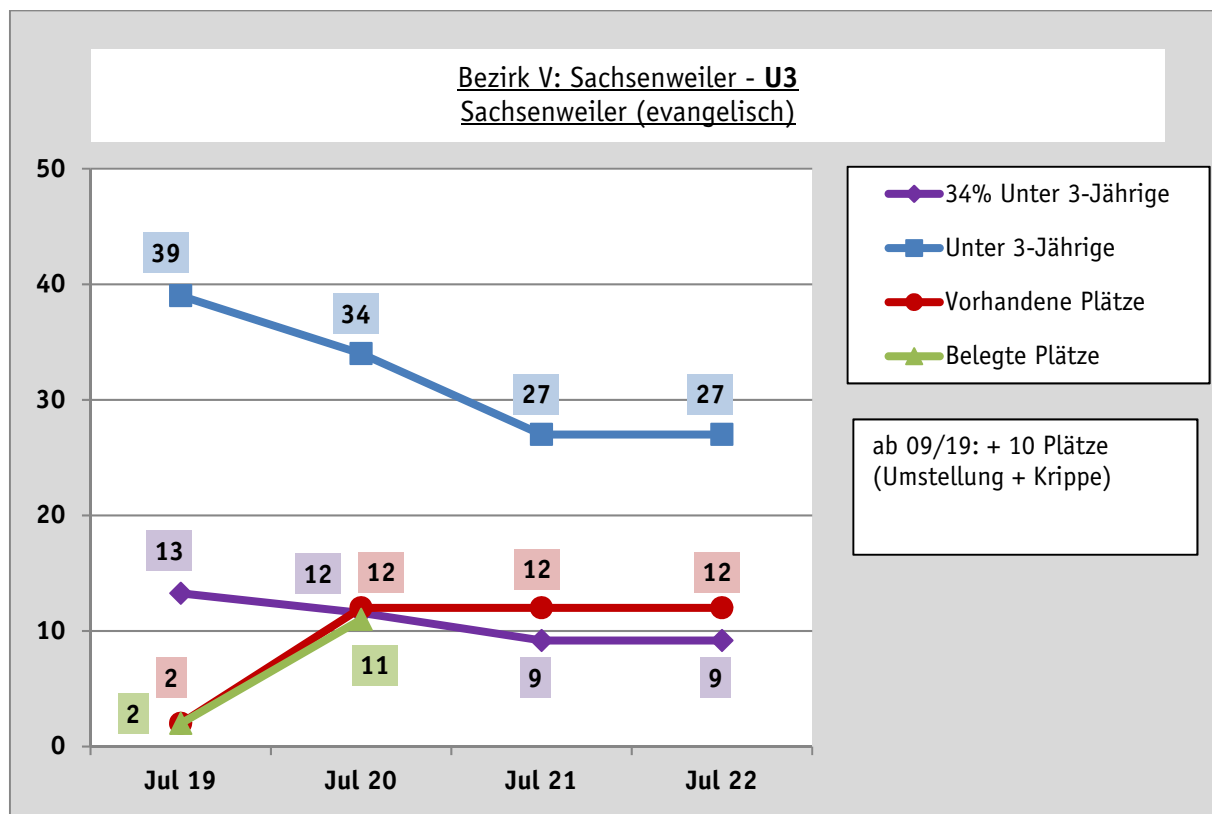
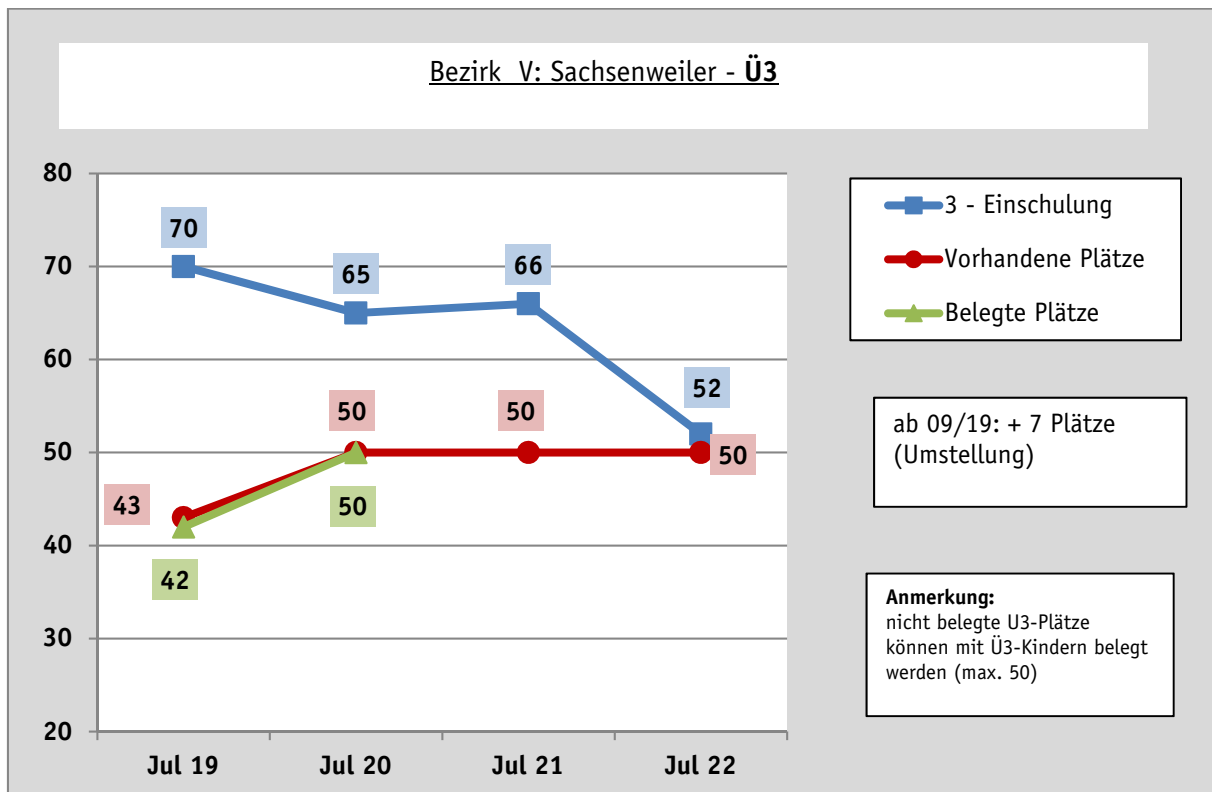
Derzeit werden bezirksübergreifende Plätze zur Bedarfsdeckung angeboten.

BEZIRK IV: STEINBACH Steinbach (evangelisch)



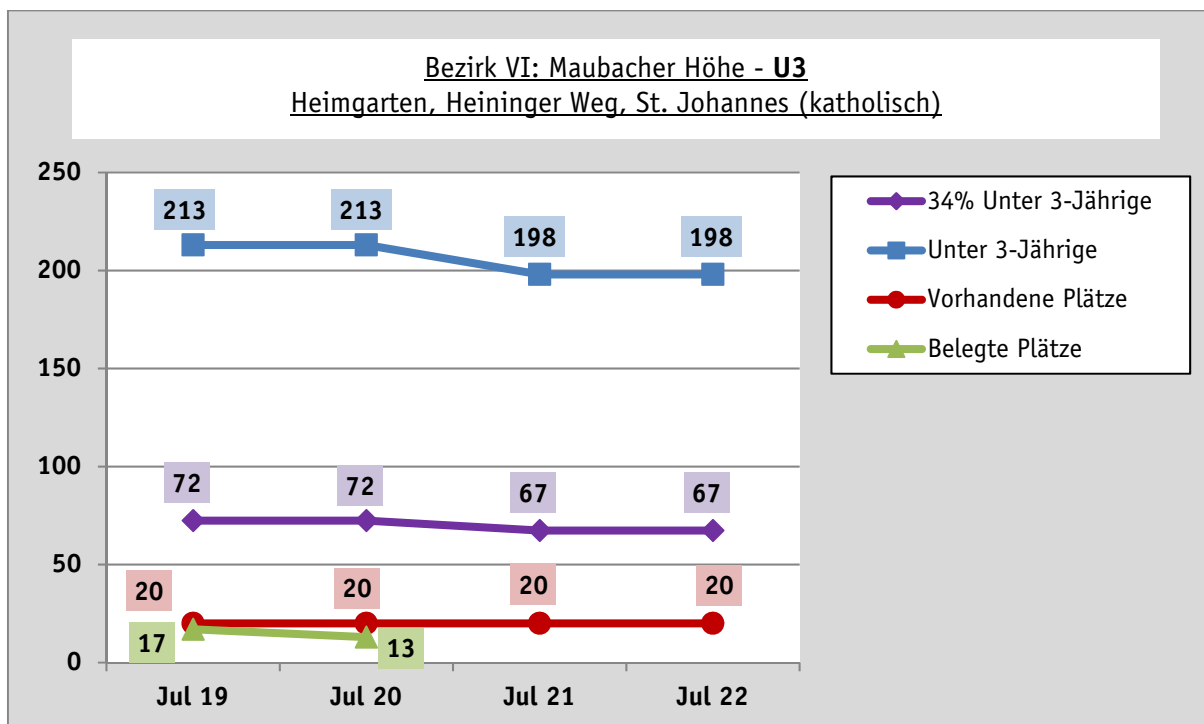
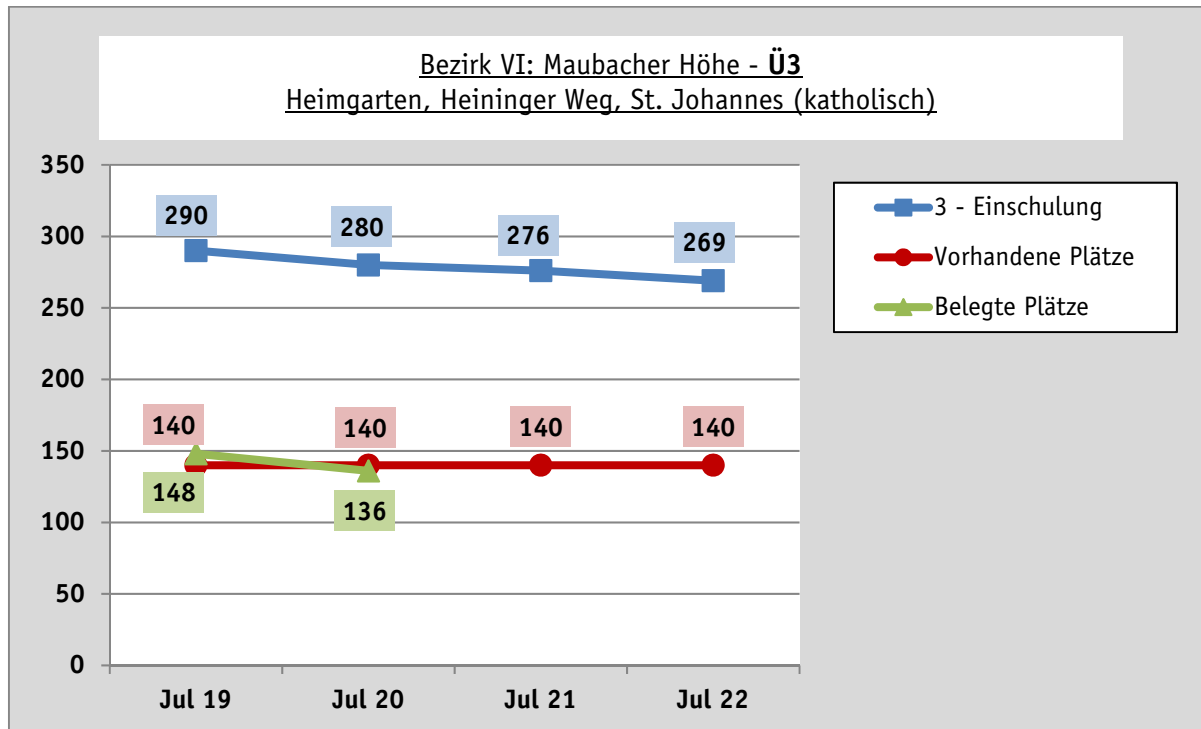
Die Kinderzahlen im Ü3-Bereich steigen gegenüber den prognostizierten Zahlen leicht an. Im U3-Bereich dagegen werden die erwarteten Zahlen nicht ganz erreicht. Das Betreuungsangebot vor Ort ermöglicht es jedoch, zeitnah auf Veränderungen in den Bedarfen zu reagieren. Nicht benötigte U3-Plätze können den über 3-Jährigen Kindern angeboten werden. So können ggf. auch Bedarfe aus anderen Backnanger Bezirken aufgefangen werden.

BEZIRK V: SACHSENWEILER Sachsenweiler (evangelisch)



Die für Sachsenweiler prognostizierten Kinderzahlen haben sich bestätigt. Alle Betreuungsangebote werden sehr gut angenommen. Für die Zukunft scheint sich eine gewisse Entspannung anzudeuten. Diese Entwicklung ist zu beobachten. Das Betreuungsangebot vor Ort bietet auch hier die Möglichkeit, ohne zeitlichen Verlust auf Bedarfsveränderungen zu reagieren. Es können hier ggf. auch anderweitige Bedarfe bedient werden.

BEZIRK VI: MAUBACHER HÖHE
Heimgarten, Heininger Weg, St. Johannes (katholisch)



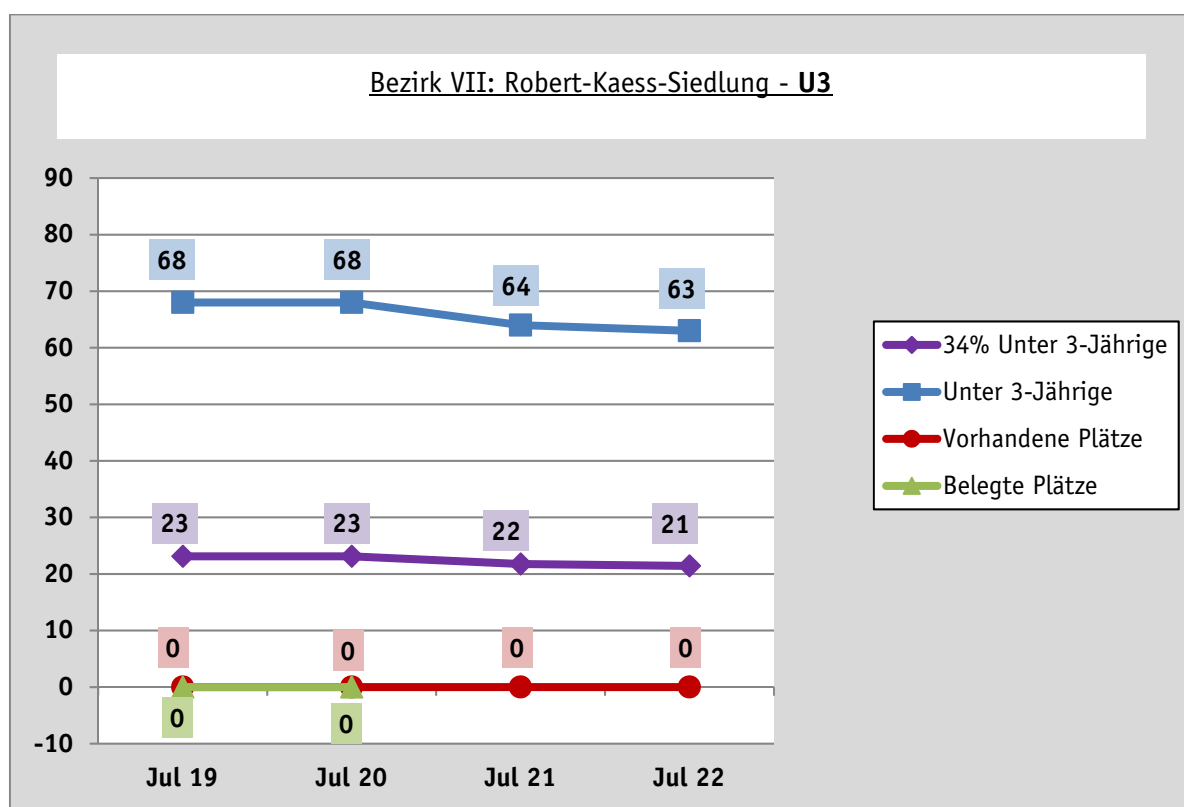
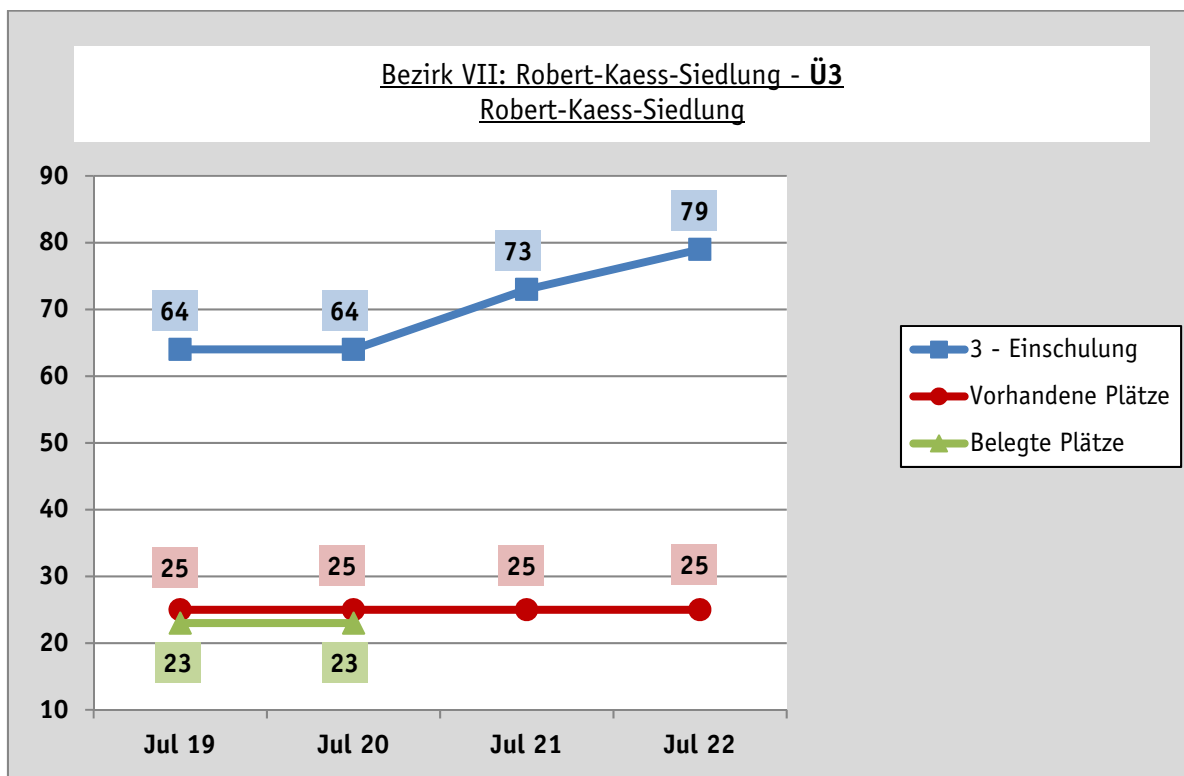
Im Ü3-Bereich ist ein Anstieg gegenüber den prognostizierten Zahlen im Vorjahr um weitere 12 Kinder festzustellen. Hier wirken sich möglicherweise höhere Kinderzahlen aus den Baugebieten Blumenstraße und Krankenhausareal aus, als ursprünglich prognostiziert.

Bei den unter 3-Jährigen sind die Zahlen mit 48 Kindern deutlich niedriger als prognostiziert. Die starke Geburtenzahl des Vorjahres bestätigt sich für den Jahrgang 2019/2020 nicht.

Auch wenn sich für die Zukunft eine leichte Entspannung anzudeuten scheint, bleibt die Kinderzahl auf einem hohen Niveau und die Versorgungslücke nach wie vor deutlich. Zudem sind weitere Bedarfe aus den aktuellen Wohnbauentwicklungen (z.B. Krankenhausareal, Feucht-Areal) zu erwarten und im Auge zu behalten. Bedarfe werden derzeit ggf. auch aus anderen Bezirken oder durch bezirksübergreifende Angebote bedient.

BEZIRK VII: ROBERT-KAESS-SIEDLUNG

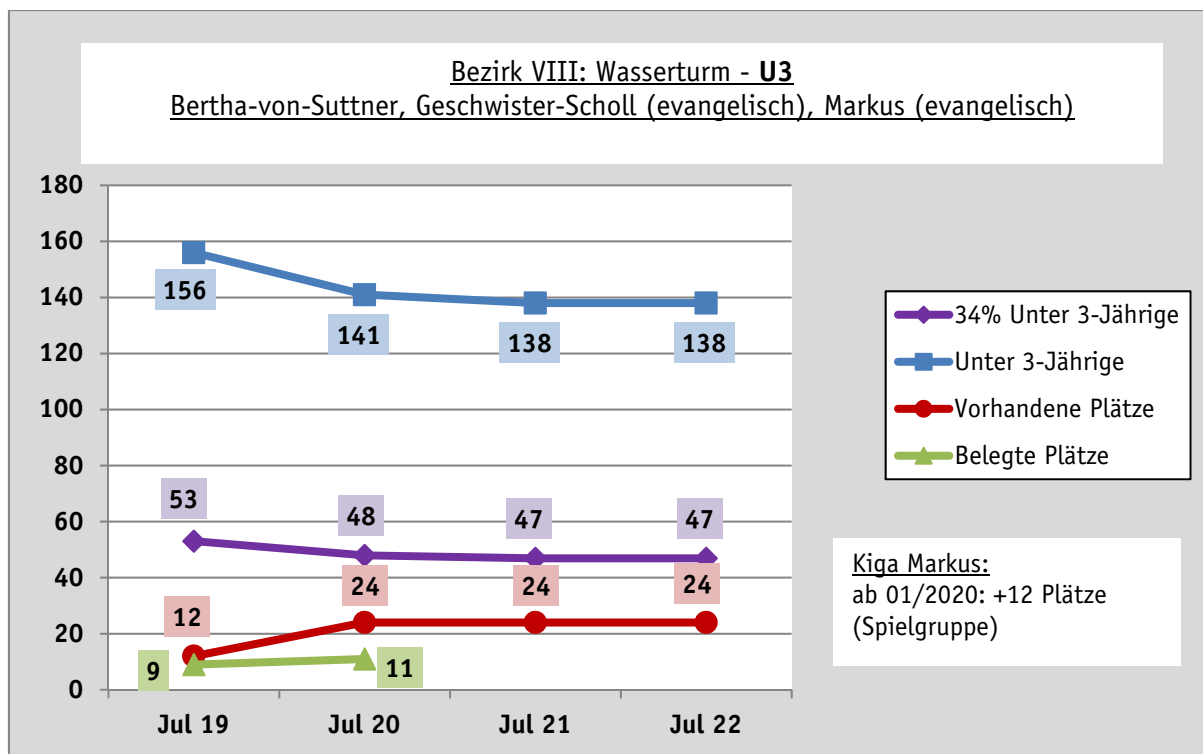
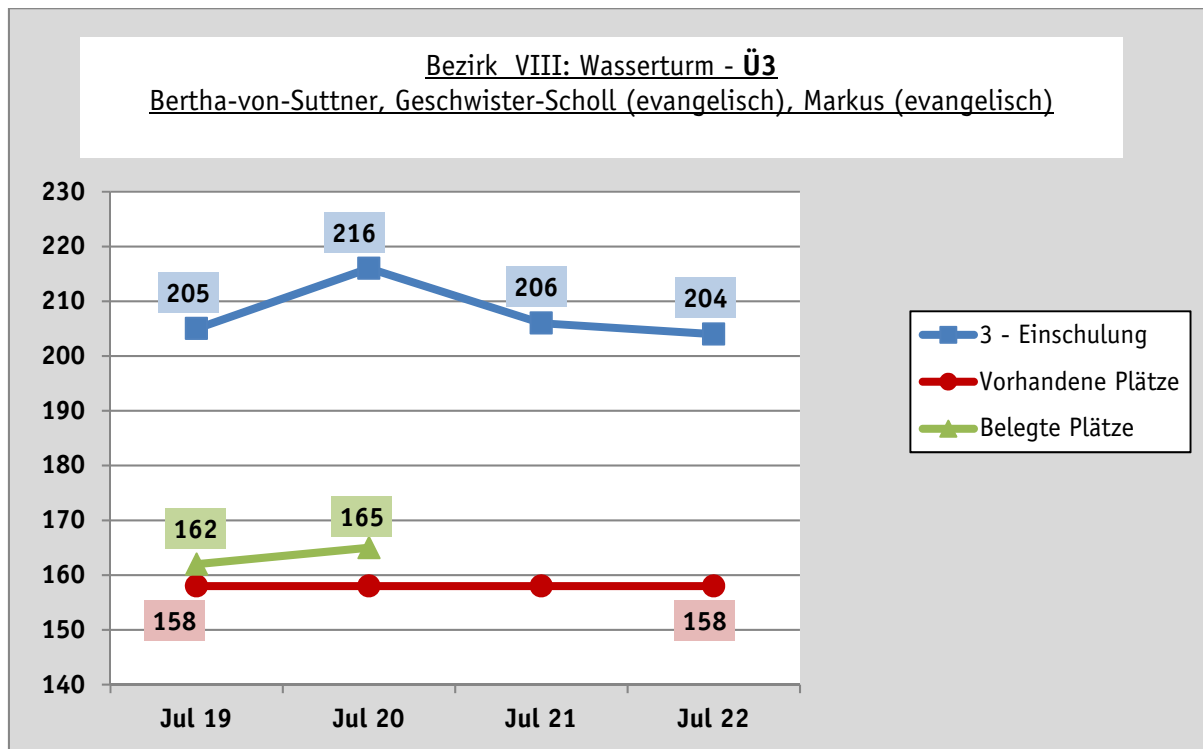
Robert-Kaess-Siedlung



Die im vergangenen Jahr für den Ü3-Bereich prognostizierten Zahlen haben sich bestätigt. Auch der Anstieg der künftigen Zahlen an über 3-Jährigen setzt sich fort. Im U3-Bereich hingegen wird die prognostizierte Kinderzahl nicht ganz erreicht. Für die kommenden Jahre scheint sich eine leichte Entspannung bei den unter 3-Jährigen abzuzeichnen.

Eltern weichen derzeit in angrenzende Bezirke aus oder nutzen bezirksübergreifende Angebote. Auch künftig ist ein Ausbau der bestehenden historischen Bausubstanz der Kita aufgrund der unverhältnismäßig hohen Investitionskosten nicht angedacht.

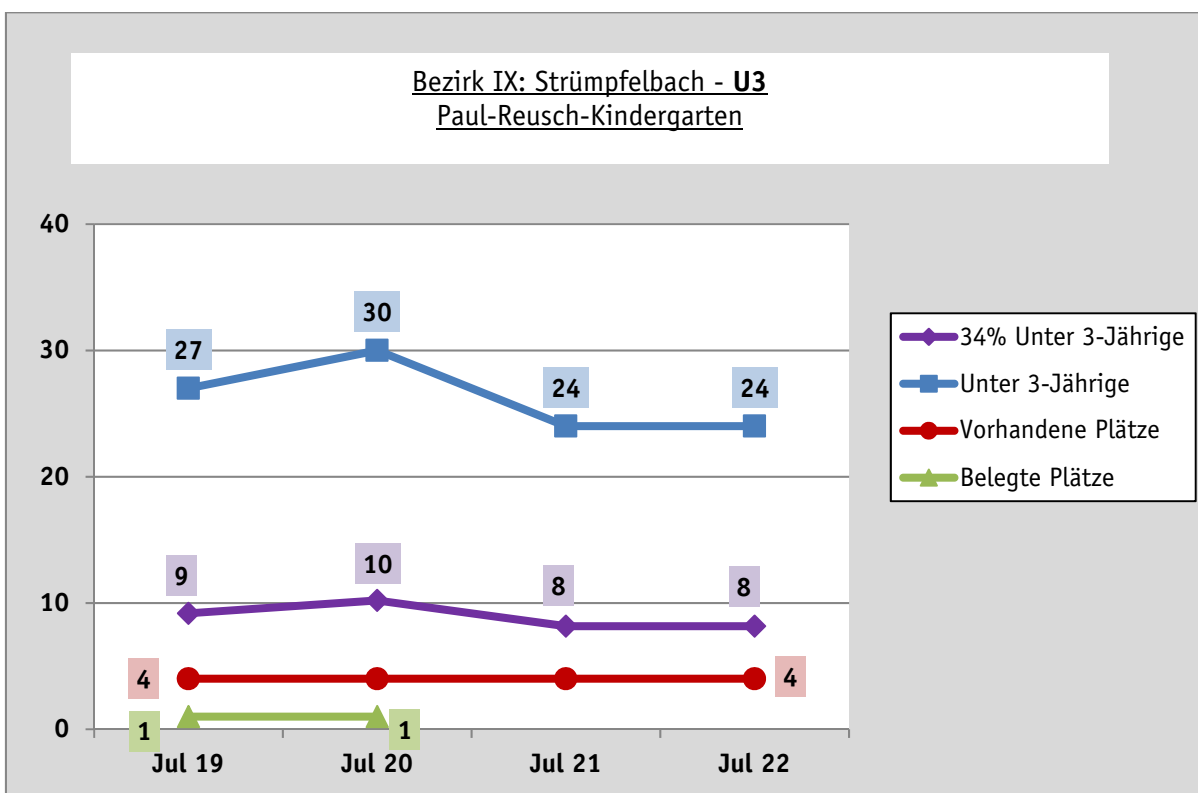
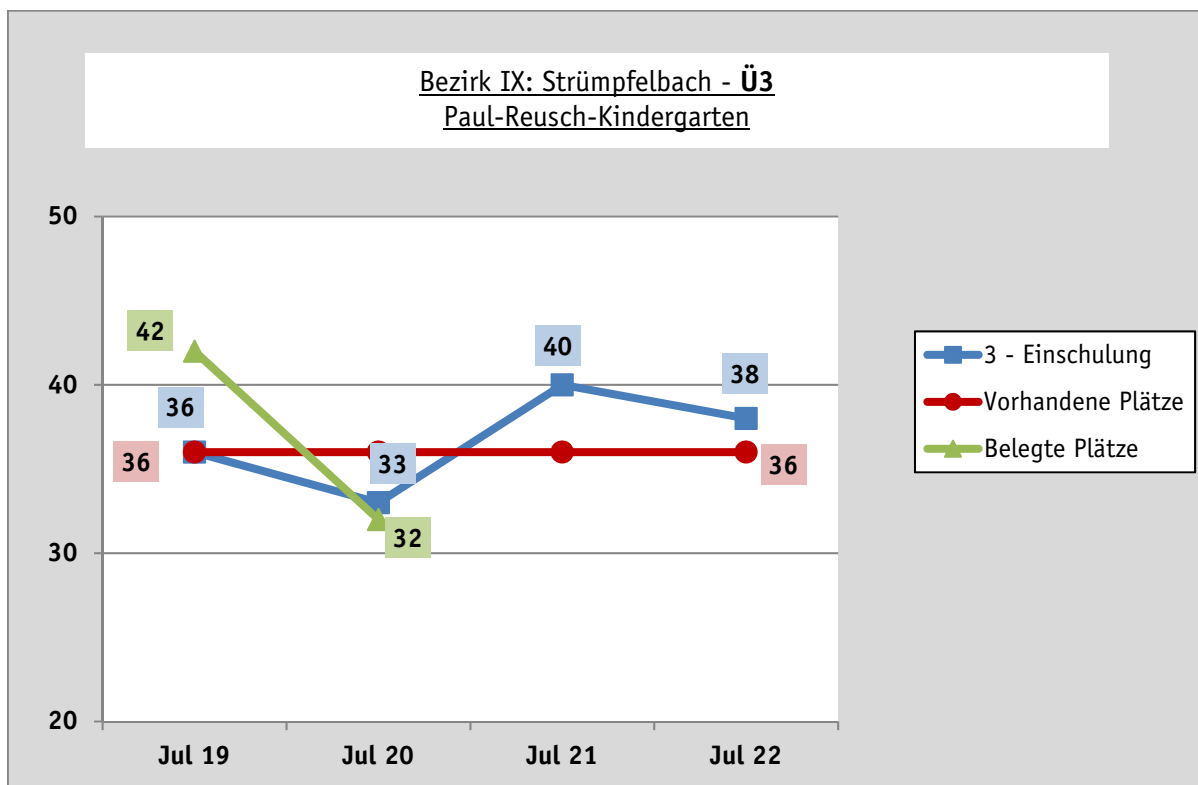
BEZIRK VIII: WASSERTURM
Bertha-von-Suttner, Geschwister-Scholl (evangelisch), Markus (evangelisch)



Für den Ü3-Bereich wurden die Vorjahresprognose noch einmal um 14 Kinder übertroffen. Wohnbauprojekte wie das „Zuckerstückle“, Aspacher Straße, aber auch Nachverdichtungen und Generationenwechsel wirken sich auf die Kinderzahlen aus und lassen diese entsprechend steigen oder auch sinken.

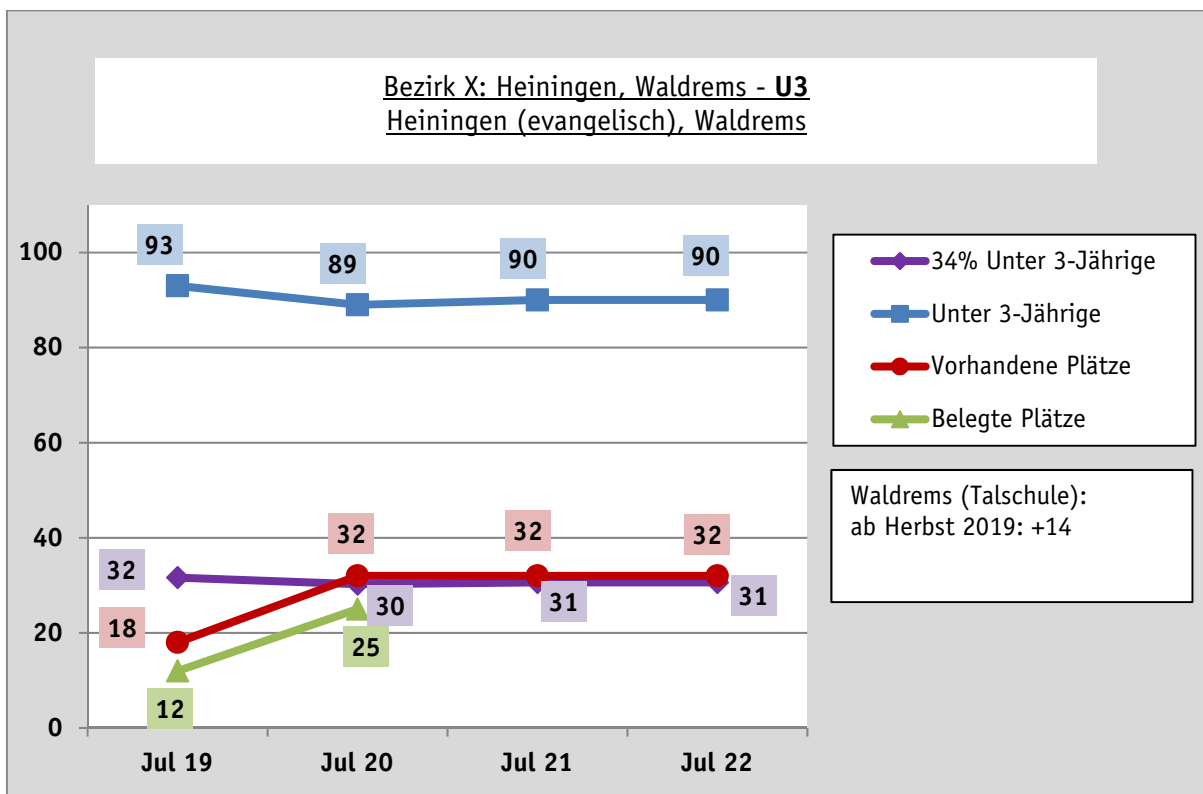
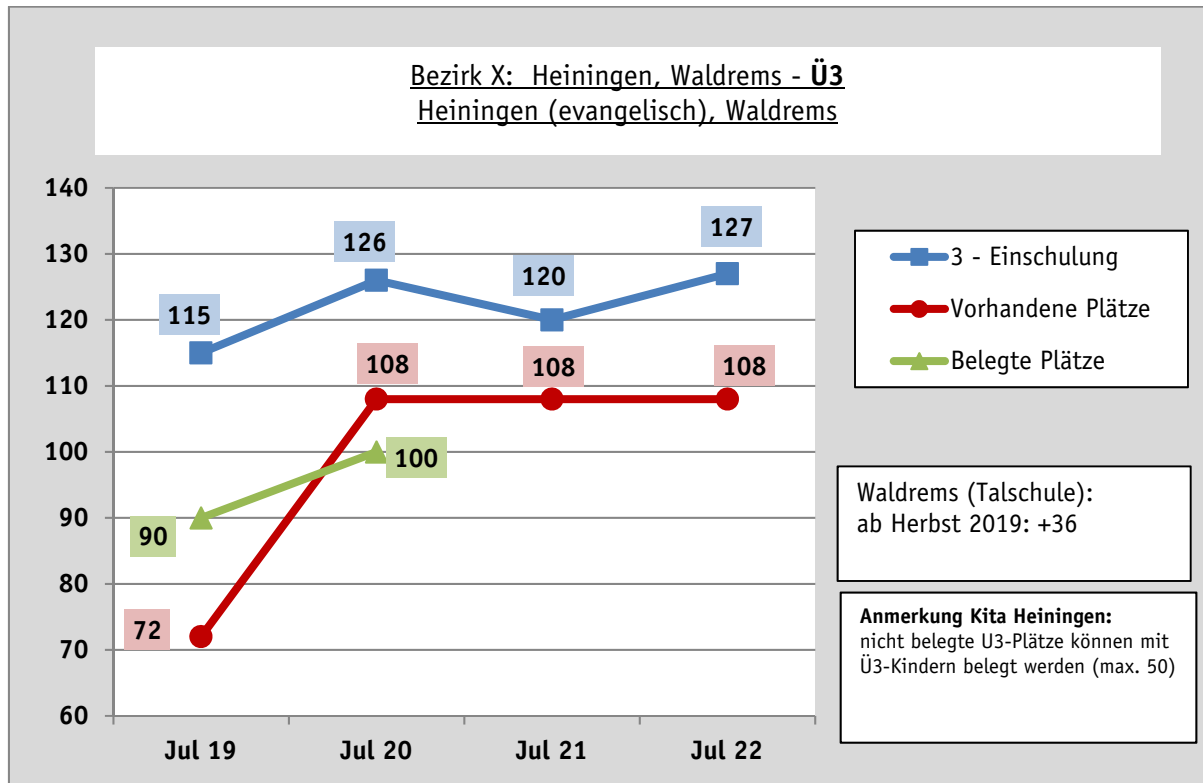
Im U3-Bereich ist die Vorjahresprognose nicht eingetreten. Die ursprünglich prognostizierte Anzahl an unter 3-Jährigen verringerte sich in diesem Jahr um 21 Kinder, scheint sich aber auf diesem noch immer hohen Niveau einzupendeln. Die im September 2019 gestartete Spielgruppe im Markuskindergarten wird sehr gut angenommen und unterstreicht die Richtigkeit der Entscheidung, ein entsprechendes Angebot anzubieten. Somit wird mit diesem für die Eltern bedarfsgerechten Angebot der Bezirk in der U3-Betreuung entlastet.

BEZIRK IX: STRÜMPFELBACH
Paul-Reusch-Kindergarten



Die Prognose der Kinderzahlen im Ü3-Bereich haben sich nahezu bestätigt. Der sich bereits im Vorjahr andeutende Anstieg der über 3-Jährigen für 2021 trifft ebenfalls zu. Dagegen hat sich der sich im vergangene Jahr andeutete Anstieg bei den unter 3-Jährigen nicht bestätigt. Nach einem leichten Anstieg der tatsächlichen Kinderzahl im U3-Bereich, scheint diese in den Folgejahren leicht abzunehmen. Die vergangenen Jahre haben aber gezeigt, dass für diesen Bezirk ein passgenaues Angebot vorhanden ist.

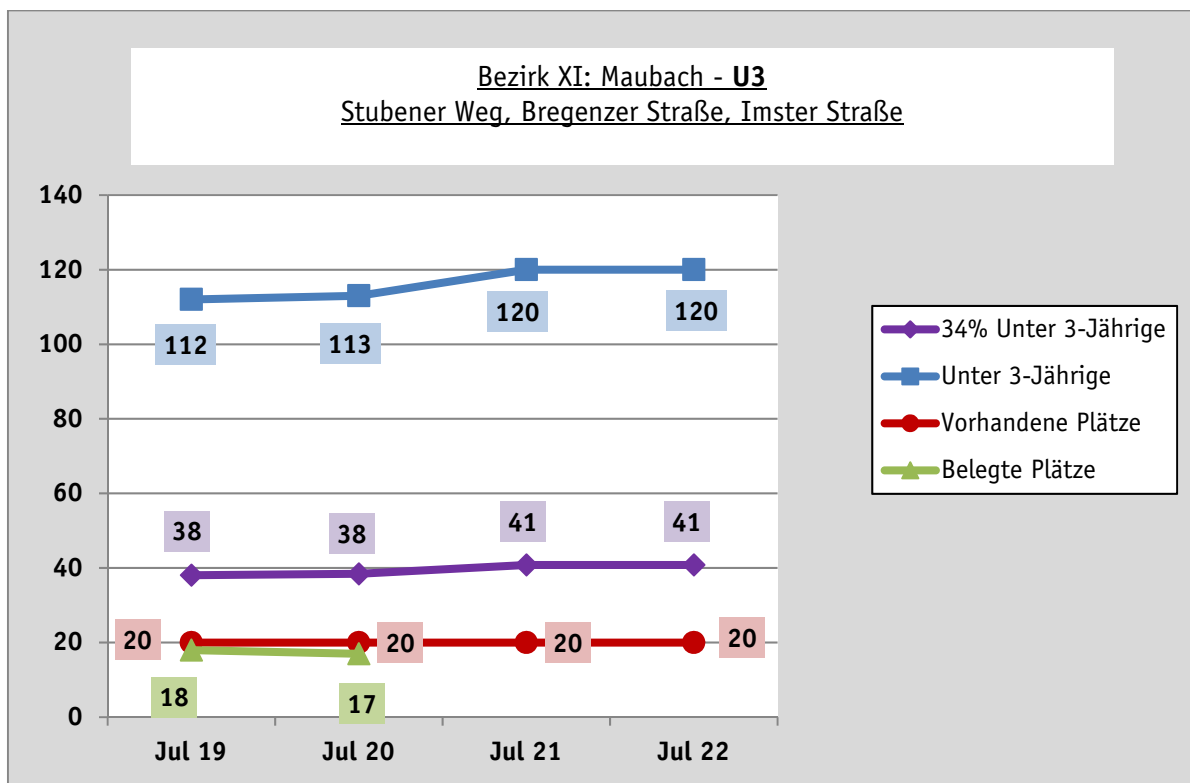
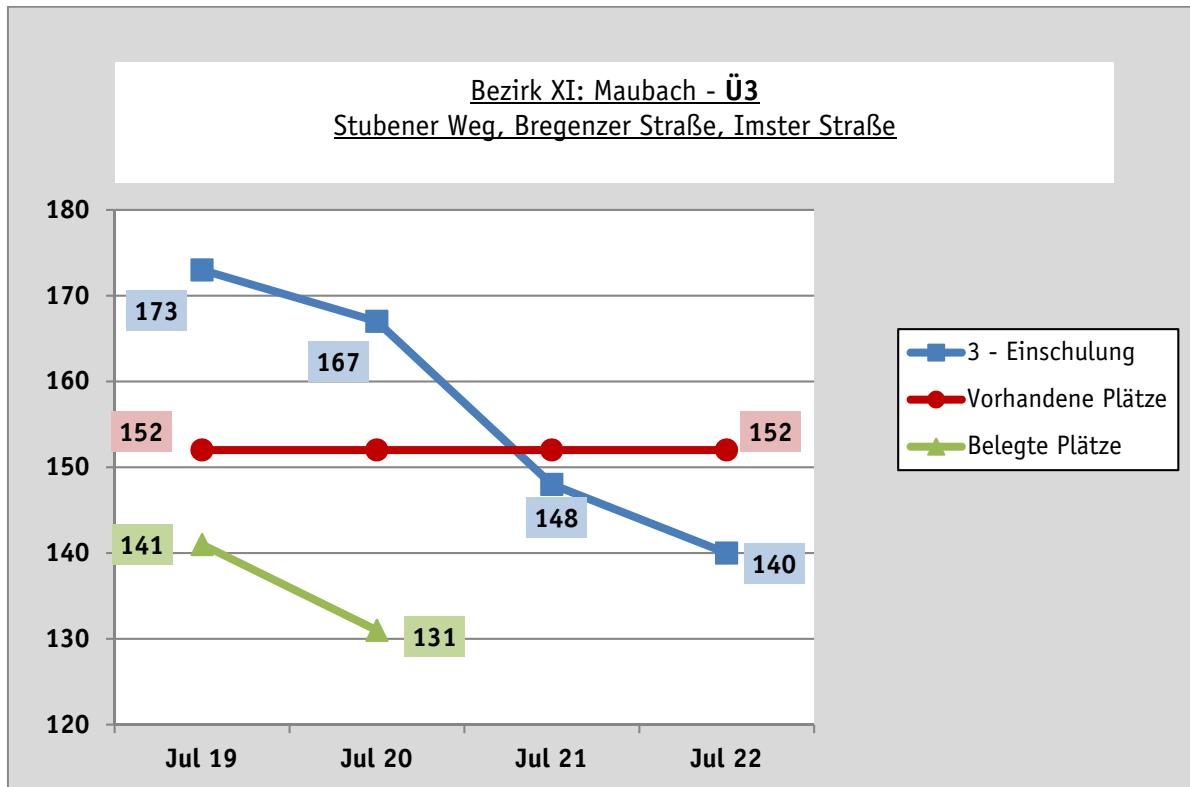
BEZIRK X: HEININGEN, WALDREMS
Heiningen (evangelisch), Waldrems



Im Ü3-Bereich hat sich die letztjährige Prognose bestätigt. Mit einer vergleichbaren Zahl an über 3-Jährigen ist wohl auch in den Folgejahren zu rechnen. Für die unter 3-Jährigen ist gegenüber der Vorjahresprognose ein Anstieg um 11 Kinder zu verzeichnen. Hier scheint sich innerhalb der Wohnbebauung ein Generationenwechsel bemerkbar zu machen.

Insgesamt darf für die Folgejahre von einer stabilen Kinderzahl ausgegangen werden. Die ursprünglich vorhandene Versorgungslücke in beiden Bereichen konnte durch die zusätzlich installierten Gruppen der Kita in der Talschule deutlich verringert werden. Darüber hinaus ergibt sich durch diese Maßnahme eine wichtige Entlastungsmöglichkeit für Backnang und die südlichen Stadtteile.

BEZIRK XI: MAUBACH
Stubener Weg, Bregenzer Straße, Imster Straße



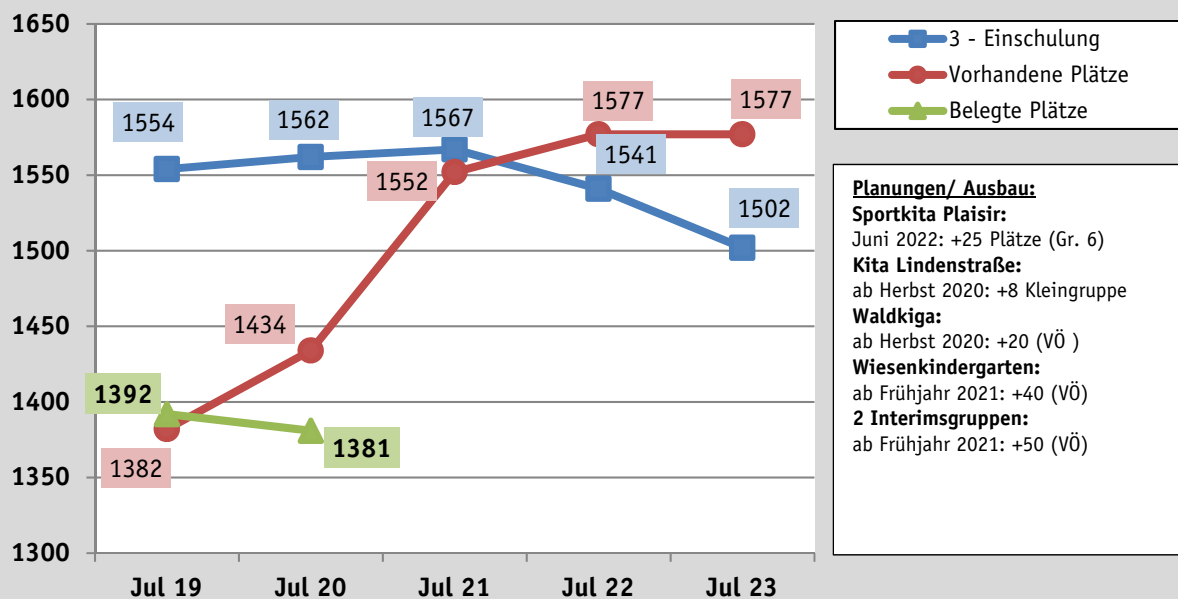
Bei den über 3-Jährigen liegt die tatsächliche Kinderzahl etwas höher als prognostiziert. Für die Folgejahre scheinen sich die rückläufigen Zahlen jedoch erst einmal zu bestätigen.

Im U3-Bereich hingegen gibt es einen Anstieg gegenüber den ursprünglich angenommenen Zahlen des Vorjahres um 8, bzw. in 2021 sogar um 15 Kinder. Dies könnte auf einen beginnenden Generationenwechsel im Bezirk hindeuten. Diese Entwicklung gilt es im Auge zu behalten.

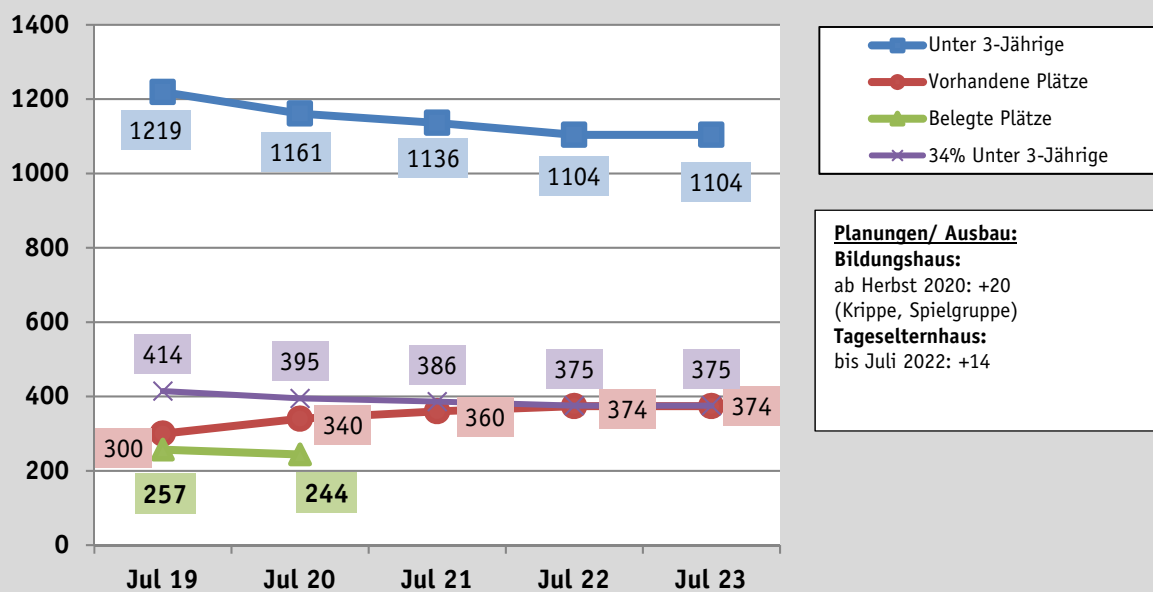
Freie Plätze der dortigen Betreuungseinrichtungen können ggf. für den angrenzenden Bezirk VI sowie für Backnang und die südlichen Stadtteile Entlastung bringen. Auch für Eltern, die ihren Arbeitsweg in Richtung Stuttgart haben, sind diese Plätze gut nutzbar.

Stadt im Gesamtüberblick

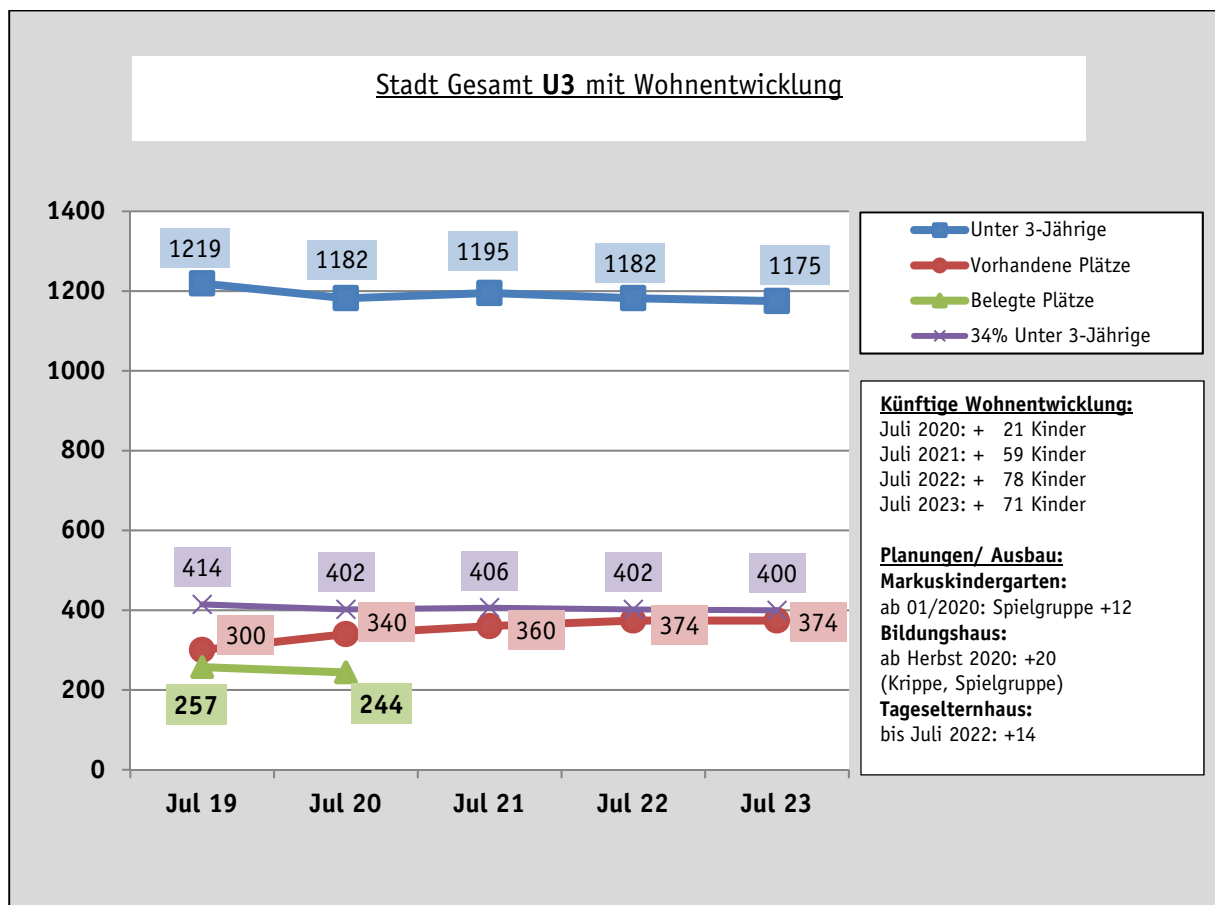
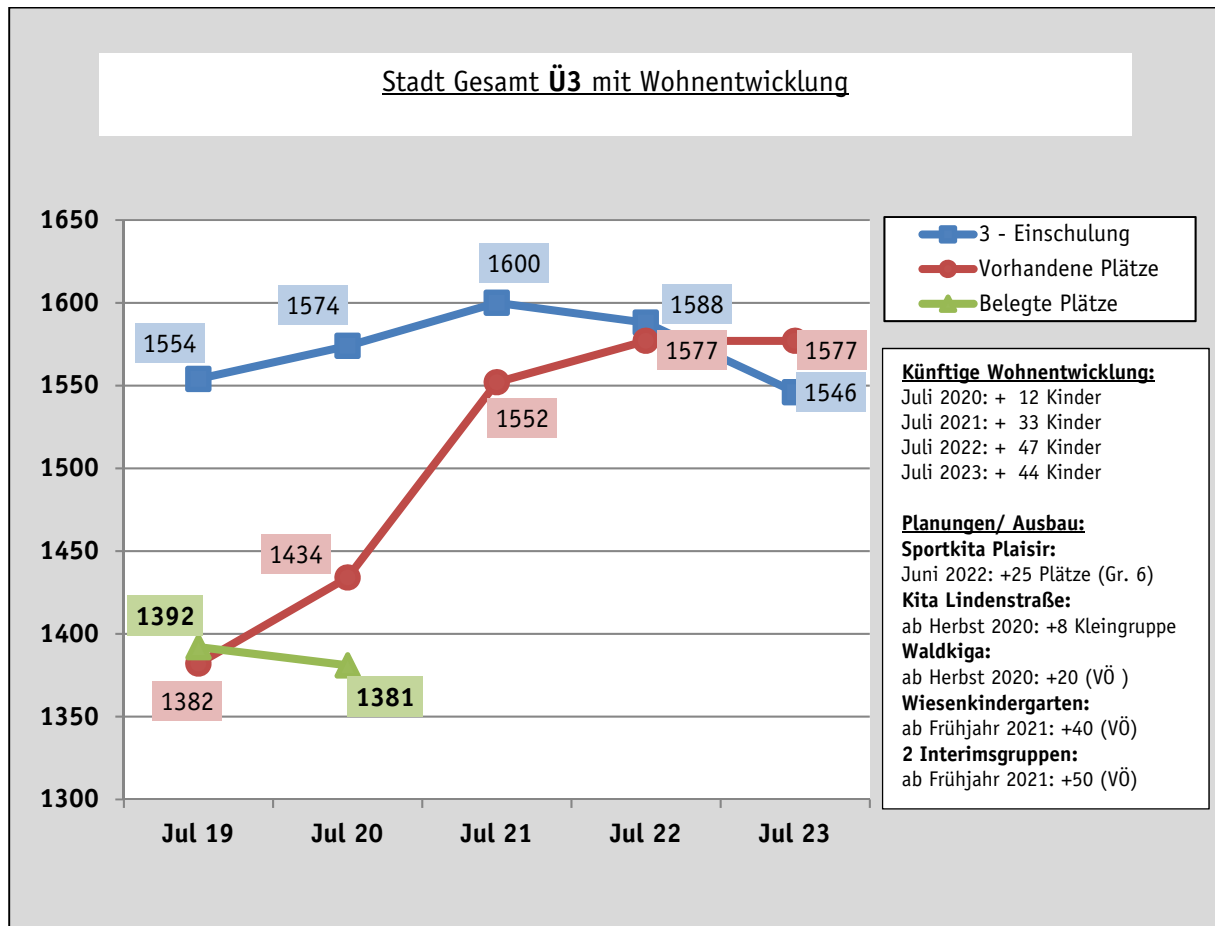
Stadt Gesamt **Ü3** ohne Wohnentwicklung



Stadt Gesamt **U3** ohne Wohnentwicklung



Künftige Wohnentwicklung in Backnang



Im Vergleich zu den auf Juli 2019 prognostizierten Zahlen des Vorjahres wohnen tatsächlich 40 über 3-Jährige mehr in Backnang. Bei den unter 3-Jährigen Kinder stimmt die Prognose nahezu überein. Für die Betrachtung der Entwicklung der Kinderzahlen ist jedoch die zusätzliche Einbeziehung der Wohnentwicklung unabdingbar.

Die im vergangenen Jahr für 2020 und 2021 prognostizierten Zahlen im Ü3-Bereich werden übertroffen. Dagegen sind die Vorjahreszahlen im U3-Bereich für eben diesen Zeitraum höher eingeschätzt als dies aktuelle Prognosen ergeben. Dies ist der Tatsache geschuldet, dass die Umsetzung einiger Wohnbauprojekte bereits weiter fortgeschritten war, als ursprünglich gedacht. Bei anderen Bauprojekten wiederum ergaben sich Verschiebungen in die Folgejahre. Weitere anstehende Wohnbauprojekte (z.B. Obere Walke, IBA-Areal etc.) stehen mindestens in ihren Hauptauswirkungen erst nach 2023 an und bringen voraussichtlich entsprechende zusätzliche Bedarfe mit sich.

Das Jahr 2020 war und ist geprägt von der Corona-Pandemie. So wurde unter dem sogenannten „Corona-Brennglas“ noch deutlicher, welche wichtige politische und gesellschaftliche Bedeutung die Kindertagesbetreuung hat und wie gravierend sich die Einschränkung oder gar der Ausfall dieser Einrichtungen auf die Funktionalität von Familien und Arbeitgebern auswirkt.

Ebenso wurde aufgezeigt, dass die gerade im Spannungsbereich Personal-/ Raumplanung oft knappen Ressourcen die Träger von Kindertageseinrichtungen vor enorme Herausforderungen stellen, um die zur Krisenbewältigung gemachten Vorgaben zu bewältigen.

Das dankenswerte Engagement und entgegengebrachte Verständnis aller Mitarbeiter*innen der Kindertageseinrichtungen, der kirchlichen und freien Träger sowie der Eltern mit Kindern und deren Arbeitgeber, ist in dieser schwierigen Situation besonders hervorzuheben.

Der Pandemie geschuldet konnten die zu Beginn des Jahres eingeplanten zusätzlichen Gruppen im Waldkindergarten, der Kita Lindenstraße und im Bildungshaus noch nicht gestartet werden. Die Umsetzung dieser Maßnahmen ist nun für den Herbst 2020 geplant.

Auch die Belegungszahlen zum Stichtag 01.07.2020 wurden durch die Pandemie beeinflusst. So konnten Kinder, die zur Neuaufnahme anstanden, nicht wie geplant in die Gruppen aufgenommen werden. Somit fallen die Belegungszahlen niedriger aus als dies ohne Corona der Fall gewesen wäre.

Durch Beschluss des Gemeinderates vom 06.12.2018 wurde die Verwaltung beauftragt, bei Bedarf das Angebot in der Tagespflege zu erweitern. Diese setzt sich aus der Betreuung durch Tagesmütter im Privathaushalt (Tageselternvermittlung) und der Betreuung von Kindern durch Tagesmütter im Tageselternhaus selbst (sog. TigeR-Gruppen) zusammen.

Bei der Prüfung des Bedarfs für TigeR-Gruppen im Tageselternhaus wurde festgestellt, dass im U3-Bereich ein zusätzlicher Bedarf für weitere zwei Gruppen vorhanden ist. Diese zusätzlichen Gruppen können am gegenwärtigen Standort nicht dargestellt werden. Daher sollen die bestehenden und geplanten Gruppen auf Sommer 2022 an einem neuen Standort in der Mühlstraße umgesetzt werden.

Das Kultusministeriums Baden-Württemberg beschloss, das Schuleintrittsalter bzw. den Stichtag für die Einschulung vom 30. September auf 30. Juni vorzuverlegen. Hierfür wurde das Schulgesetz geändert. Die Umsetzung erfolgt in drei Stufen ab dem Schuljahr 2020/2021. Die vorgeschobene Stichtagsregelung bedeutet, dass insgesamt mit etwa 120 Kindern mehr in der Betreuung zu rechnen ist. Für die beiden kommenden Kita-Jahre ist daher noch mit etwa 80 weiteren Kinder zu rechnen, ungeachtet etwaiger Änderungen durch die Pandemie.

Um die beschriebenen Herausforderungen des absehbaren Betreuungsbedarfes bewältigen zu können, ist daher dringend geboten, passende Maßnahmen hierfür einzuleiten.

Die Verwaltung empfiehlt daher folgenden

Maßnahmenplan 2021/2022:

1. Errichtung/Betrieb von zwei Wiesenkindergarten-Gruppen mit verlängerten Öffnungszeiten (40 Plätze für Kinder im Alter zwischen 3 und 6 Jahren)
2. Betrieb von zwei Interims-Gruppen mit verlängerten Öffnungszeiten in Bestandsobjekten (50 Plätze für Kinder im Alter zwischen 3 und 6 Jahren)

In Umsetzung befindliche Maßnahmen:

- Sportkita Plaisir (25 Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren ab Sommer 2022)
- Errichtung einer Krippengruppe und einer Spielgruppe im Bildungshaus (20 Kinder im Alter von 1-3 Jahren)
- Ausbau der Kita Lindenstraße um eine Kleingruppe mit verlängerten Öffnungszeiten (8 Kinder im Alter von 3- 6 Jahren)
- Ausbau Waldkindergarten um eine Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten (20 Kinder im Alter von 3-6 Jahren)